



Habt ihr manchmal Selbstzweifel?

Beka hat Folgendes geschrieben: **Elbenkönigin1980 hat Folgendes geschrieben:** Zweifelt ihr manchmal an eurem Schreibtalent und fragt euch, ob ihr gut genug für den Literaturmarkt seid?

Ich hab in einem anderen Forum total schlechtes Feedback für eine meiner Geschichten bekommen, eine Userin hat mir sogar geschrieben, sie würde viel besser schreiben können als ich, eine andere hat geschrieben, dass mein Talent höchstens für Kurzgeschichten reichen würde, und sie einen Roman von mir nicht lesen wollen würde, weil sie da die Lust verlöre.

Irgendwie hab ich jetzt eine Schreibblockade, weil ich total an mir zweifele, und mich frage, ob ich gut genug bin, um jemals einen Verlag zu finden. Reicht mein Talent vielleicht einfach nicht aus?

Kennt ihr solche Selbstzweifel auch? Und was tut ihr gegen Schreibblockaden, die aus solchen Selbstzweifeln entstehen?

Selbstzweifel habe ich regelmäßig, selbst nach der 6. Veröffentlichung überfällt mich während des Schreibens regelmäßig dieses Gefühl: Das ist doch alles total banal und blöde, das interessiert doch keinen, das will doch niemand lesen.

Zitat: eine Userin hat mir sogar geschrieben, sie würde viel besser schreiben können als ich, Darauf würde ich nichts geben. Wer so etwas loslässt, hat es offensichtlich nötig. Hat du denn mal einen Text von ihr gelesen?

Zitat: dass mein Talent höchstens für Kurzgeschichten reichen würde, Eine gute Kurzgeschichten zu schreiben, ist schwer. Ich finde es sogar schwieriger als einen Roman. Weil man sich nicht "ausbreiten" kann, weil jedes Wort, jeder Satz sitzen muss. Wer so etwas loslässt, disqualifiziert sich in meinen Augen.

Ich habe jetzt auf die Schnelle nur mal das Feedback zu deinen Texten hier überflogen. Das war überwiegend positiv. Ich weiß ja nicht, welches Forum das war, aber das DSFo hat durchaus den Ruf, sehr kritisch zu sein.

... und eben aus Neugier die Macaronbäckerin gelesen. Das liest sich flüssig, atmosphärisch, handwerklich gut. Ich finde, du schreibst gut und hast keinen Grund so sehr an dir zu zweifeln. :-)

Es war das Forum einer Frauenzeitschrift, in dem sich Hobbyautorinnen austauschen können. Also kein spezielles Schriftstellerforum, und ich werde dort auch keine Kurzgeschichten mehr veröffentlichen.

Hier im Forum bekam ich immer gute Feedbacks, zwar kritisch, aber auch mit positiven Aspekten, so dass ich meine Geschichten immer noch verbessern konnte.

Übrigens: Die Geschichte die ich in dem anderen Forum veröffentlicht hatte, war genau diese, die Macaronbäckerin, die kam dort bei den anderen gar nicht gut an.

Freut mich, dass dir die Geschichte gefällt. Die Leute in dem Forum fanden, sie sei historisch nicht korrekt genug, die störten sich daran, dass es in der Geschichte zu Napoleons Zeit einen Weihnachtsmarkt gab, dass es im 18. Jahrhundert keine Krippenfiguren zu kaufen gab und eine Frau fand auch, dass die Diener eine größere Rolle in der Geschichte spielen müssten.

Andere fanden, ich müsste sie ins Mittelalter verlegen, weil das vom historischen Kontext her besser passen würde.

Dabei ging es mir nie darum, historisch korrekt zu sein bei der Geschichte, mir ging es vor allem darum, eine unterhaltsame Geschichte mit überraschendem Ende zu schreiben.

Ich werde die Geschichte dann doch so lassen wie sie ist, gerade weil sie dir und manchen anderen hier ja gut gefallen hat. :-D

Geschrieben am 20.08.2020 von Elbenkönigin1980
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Habt ihr manchmal Selbstzweifel?

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).